

# Gemeindeblatt

für die Kirchengemeinden Pinnow—Sukow—  
Görslow und Kladow—Vorbeck.

Ausgegeben von Pastor Schmidt, Pinnow.

10. Jahrgang.

Dezember 1929.

Nummer 2.

## Weihnachtsbotschaft.

Phil. 4, B. 5: „Der Herr ist nahe.“

Das ist die frohe Botschaft des ganzen Evangeliums und insonderheit des lieben Weihnachtsfestes, daß Gott der Herr uns Menschen nahe ist in seiner väterlichen Güte und in seiner erbarmenden Liebe. Er ist uns nahe gekommen in seinem lieben Sohn, der unser Fleisch und Blut an sich genommen hat, um unser Heiland und Erlöser zu werden. Und er bleibt uns nun allezeit nahe in seinem heiligen Wort und Sakrament und offenbart uns darin immer wieder seine Gnade und Herrlichkeit. Nun ist uns in Jesu Christo wieder das Vaterherz unseres Gottes aufgetan, nun haben wir durch ihn Vergebung für alle Sünde und Schuld unseres Lebens, nun soll keine Last und Not, kein Kummer und Schmerz uns mehr scheiden können von der Liebe Gottes, die uns allezeit nahe ist in unserm Heiland und Erlöser. — Wer so mit festem, starkem Glauben die Weihnachtsbotschaft vernimmt, für den gibt es kein ungetröstetes Elend mehr. Denn das Licht von Bethlehem vertreibt auch die dunkelste Finsternis. Wenn du weißt und glaubst, daß dein Herr und Heiland dir allezeit nahe ist in seiner erbarmenden Gnade und Treue, dann gewinnst du damit die Freude, die von Gott kommt und darum unvergänglich und unzerstörbar ist. Da bereitest auch du gerne anderen Freude, weil dein Herz warm geworden ist von heiliger, seliger Gottesliebe, da weicht alles Sorgen und Bangen von dir, weil Gott in seinem Sohn dir zeigt, wie gut er es mit dir meint und wie treulich er für dich sorgt. Da kehrt dann der wahre Gottesfriede bei dir ein, und Kraft und Freudigkeit erfüllt immer aufs neue dein Herz, wenn du es bedenkst und erwägst: Christ, der Retter, ist da! Und so lernst dann auch du mehr und mehr aus Herzensgrund bekennen:

„Bei Dir ist Freude in allem Leide, o Du süßer Jesus Christ;  
In Dir wir haben himmlische Gaben, Du unser wahrer  
Heiland bist.“

Auf, auf, ihr Vielgeplagten!  
Der König ist nicht fern.

Seid fröhlich, ihr Verzagten!  
Dort kommt der Morgenstern.  
Der Herr will in der Not  
Mit vielem Trost euch speisen,  
Er will euch Hülf' erweisen,  
Ja, dämpfen gar den Tod.

---

## Dom Gemeindeblatt.

Nach längerer Pause ließ ich im Januar d. J. wieder einmal ein Gemeindeblatt erscheinen in der Hoffnung, daß die von früher her dafür noch vorhandenen Mittel dazu ausreichen würden. Aber das Blatt wurde dann infolge der überall erhöhten Preise doch noch viel teurer, als ich gedacht hatte. So entstand sogleich bei der ersten Nummer ein Unterschuf von 14,06 RM. Auch die von mir erbetenen Gaben für das Gemeindeblatt gingen spärlicher ein als in früheren Jahren. Deshalb konnte ich bisher kein Gemeindeblatt mehr drucken lassen. Auch das jetzt am Schlusse des Jahres erscheinende wird wiederum mit einem Unterschuf rechnen müssen. Soll das Blatt wieder öfter erscheinen, so muß ich um mehr freundliche Gaben für dasselbe bitten. Diese kann man mir selber geben oder mir zuschicken oder eingewickelt in den Klingbeutel oder das Opferbecken legen. Auch der etwaige Ueberschuf vom mecklenburgischen Sonntagsblatt soll unserem Gemeindeblatt zu gute kommen. Deshalb kann ich nur meine Bitte wiederholen: Haltet möglichst zahlreich das wirklich gute und dabei billige Sonntagsblatt!

Für das Gemeindeblatt sind bisher eingegangen Beträge in RM.: Aus Godern 0.60 und 1.—, aus Krigow 4.55, Rabensteinfeld 0.50, 1.— und 1.—, Kladow 1.—, 1.—, 0.50 und 0.50, Sukow 1.50, 2.— und 1.—, Pinnow 0.50, Kollekten daselbst 1.45, 3.— und 2.—, Fürstenbesuch 10.—, Ueberschüsse vom Sonntagsblatt 2.64, 3.— und 2.70.

Keine Beerdigung am Sonntag. Die Gemeindeglieder möchte ich darauf hinweisen, daß ich am Sonntag keine Beerdigung übernehmen kann. Ich bin dann immer durch die Gottesdienste besetzt. Diese sind vorher festgelegt und können nicht umgeändert werden. Denn bei den weiten Entfernungen unserer Dörfer wird solche Verlegung der Gottesdienste niemals in allen Häusern rechtzeitig bekannt. Wir müssen es deshalb, wie in vielen anderen Gemeinden oder doch in denjenigen mit mehreren Kirchen, auch bei uns so halten, daß für den Sonntag keine Beerdigung angelegt wird.

---

## Nachrichten aus dem Kirchenbuch.

I. Gemeinde Pinnow — Sukow — Börslow:

Es wurden getauft: Günther Mulsow-Sukow, Arthur Kröger-Sukow, Franz Göting-Sukow, Heino Timm-Börslow,

Ernst Wessel-Gneven, Frixi Hartwig-Sukow, Karl Friedrich Schult-Pinnow, Lotte Dust-Gneven, Paul Hagen-Sukow, Jonni Hamann-Sukow, Elfriede Breekmann-Görslow, Johanna Soike-Görslow, Hilde Rohde-Sukow, Ewald Roggendorf-Pinnow, Lisbeth Kanter-Sukow, Ursula Labeth-Gneven, Lisa und Gerhard Marten-Zietlich, Rudolf Lehmbecker-Sukow, Karla Warnke-Pinnow, Elly Haase-Sukow.

Es wurden konfirmiert: a) In Sukow: Ewald Kluth, Ernst Mißfeldt, Johannes Schmidt, Luise Kluth, Bertrud Mulsow, Betti Niemann, Meta Pinnow, Henny Tekmann, Hedwig Voß. b) In Pinnow: Paul Ahrens-Gneven, Albrecht Bischoff-Hof Petersberg, Rudolf Mohs-Hof Petersberg, Erich Müller-Petersberg, Karl Pingel-Petersberg, Erich Schwandk-Pinnow, Hans Tätow-Petersberg, Heinrich Tätow-Pinnow, Frieda Bohnhoff-Rabensteinsfeld, Else Kobow-Rabensteinsfeld, Charlotte Lapsien-Hof Petersberg, Hertha Pfannkuchen-Pinnow, Erika Rettke-Pinnow, Erna Roggendorf-Pinnow, Betti Thiet, Neu-Godern, Annemarie Wammann-Görslow, Ella Wenzel-Hof Petersberg, Ida Wittenburg-Godern, Margarete Zenck-Görslow.

Es wurden getraut: Maurer Paul Hagen-Sukow und Elisabeth Stahlke-Sukow, Obergesetter Wilhelm Gleitsmann-Schwerin und Elli Bebernik-Pinnow, Schlosser Ludwig Rachow-Schwerin und Margarete Kasdorf-Sukow, Regierungsrat a. D. Karl Bötesfür-Rabensteinsfeld und Margarete Vielrose-Godern, Gärtner Otto Holz, Kirch-Mulsow, und Elisabeth Wilken-Petersberg, Schuhmacher Paul Krei-Plate und Lisbeth Schlee-Sukow, Arbeiter Paul Böttcher-Sukow und Anna Lach-Sukow, Polizeiwachmeister Richard Oldag-Schwerin und Henny Baumgarten-Görslow, Landwirt Berthold Jerejke-Warsow und Hertha Schulz-Zietlich, Arbeiter Johannes Warnke-Pinnow und Elisabeth Schulz-Pinnow, Arbeiter Hermann Schirmeier und Ida Przeslawski-Gneven, Telegraphenarbeiter Emil Müller-Peckatel und Lisbeth Wandschneider-Sukow, Arbeiter Heinrich Sifrin-Gneven und Emma Kunze-Gneven.

Es wurden b e e r d i g t: Büdnerfrau Elise Voß, geb. Qualmann, Sukow, 68 Jahre; Kaufmann Robert Krabbe, Sukow, 48 Jahre; Hofbesitzerkind Wilk, Zietlich, 1 Tag; Büdnerkind Günther Mulsow, 4 Tage; Büdner Johann Wilk, Godern, 75 Jahre; Häusler Wilhelm Kraße, Pinnow, 75 Jahre; Arbeiterwitwe Marie Pingel, geb. Kunkel, Leezen (früher Görslow), 69 Jahre; Hofbesitzer-Altenteiler-Witwe Luise Wandschneider, geb. Krull, Sukow, 80 Jahre; Friedrich-Franz Kanter, Arbeiterkind in Görslow, 2 Jahre; Büdner-Altenteiler Witwe Luise Helms, geb. Niemann, Sukow, 77 Jahre; Arbeiterkind Labeth, Gneven, 1 Monat; Häusler Friedrich Wilk, Pinnow, 69 Jahre; Häusler Friedrich Drews, Pinnow, 35 Jahre; Häuslerwitwe Friederike Kluth, geb. Wandschneider, Sukow, 78 Jahre; Arbeiterwitwe Maria Seick, geb. Suhr, 85 Jahre; Arbeiterkind Lotte Dust, Gneven, 2 Monate; Kind Ewald Roggendorf, Pinnow, 2 Monate; Arbeiterwitwe Lisette Paschen, geb. Breekmann, Görslow,

83 Jahre; Büdner-Altenteiler-Witwe Marie Schwonbeck, geb. Kempke, Sukow, 80 Jahre; Büdner-Altenteiler Johann Haase, Sukow, 80 Jahre; Maurer Johann Ahlers, Godern, 69 Jahre; Häuslerfrau Sophie Lenz, geb. Schulz, Sukow, 69 Jahre; Arbeiterkind Behncke, Pinnow,  $\frac{1}{2}$  Stunde.

## II. Gemeinde Kladow — Vorbeck:

Getauft: Gisela Schröder-Basthorst, Paula Knuth-Krigow, Gerda Rahn-Kladow, Martha Clement-Krigow, Erich Meier-Augustenhof, Ewald Reis-Gädebehn, Evg Lau-Kladow, Hildegard Pollack-Krigow, Erich Hardt-Krigow, Günther Thom-Vorbeck, Hans Ruschke-Vorbeck, Marie-Luise Spiegel-Krigow, Willy Grambow-Krigow, Günther Schmidt-Kladow.

Konfirmiert: Werner Mohs-Krigow, Ilse Schnäckel-Gädebehn, Elfriede Stein-Gädebehn.

Getraut: Arbeiter Paul Balk-Schwerin und Elisabeth Bische-Augustenhof, Landmann Gustav Benthien-Gädebehn und Elfriede Wilken-Gädebehn, Büdner Friedrich Kiesow-Gädebehn und Frieda Luck-Neuendorf, Freiarbeiter Karl Banse-Krigow und Minna Pollack-Krigow.

Beerdigt: Schafmeister Ernst Klatt, Kladow, 63 Jahre; Arbeiterkind Hartmann, Kölpin, 4 Monate; Arbeiter Fritz Leonhardt, Krigow; Arbeiterwitwe Anna Bölkow, geb. Pries, Basthorst, 80 Jahre; Arbeiterwitwe Marie Mahlke, geb. Laude, Basthorst, 79 Jahre; Arbeiterfrau Wilhelmine Stier, geb. Bölkow, Basthorst, 58 Jahre.

# Plan für die Gottesdienste.

Datum	Kirchentag	Pinnow	Sukow	Görslow	Kladow	Vorbeck
Dez. 24.	Heiligabend	6	4	—	—	—
" 25.	Weihn. I.	11	9	—	2	4
" 26.	" II.	10	—	2.30	—	—
" 29.	S. n. Weihn.	10	—	—	—	—
" 31.	Sylvester	6	4	—	—	—
1930.						
Jan. 1.	Neujahr	11	9	—	2.30	—
" 5.	S. n. Neuj.	10	—	2.30	—	—
" 12.	1. n. Epiph.	10	—	—	2	4
" 19.	2. " "	11	5	9	—	—
" 26.	3. " "	—	—	—	—	—
Febr. 2.	4. " "	11	9	—	—	2.30
" 9.	5. " "	11	—	9	2.30	—
" 16.	Septuag.	10	2	—	—	—
" 23.	Sexag.	11	—	9	—	2.30
März 2.	Quinquag.	11	9	—	2.30	—
" 9.	Invok.	10	—	2.30	—	—
" 14.	Betttag	11	2	—	9	—
" 16.	Remin.	11	—	9	—	2.30
" 23.	Okuli	11	9	—	2.30	—
" 30.	Lätare	11	—	9	—	2.30

Datum	Kirchentag	Pinnow	Zukow	Görslow	Kladow	Vorbeck
April 6.	Judika	—	9.30	—	—	—
" 13.	Palmarum	9.30	—	—	—	—
" 17.	Gründonn.	4.30	—	—	—	—
" 18.	Karsfreitag	11	2	—	9	—
" 20.	Ostern I.	10.30	8	—	2	4
" 21.	" II.	10.30	—	2.30	—	—
" 27.	Quasim.	10.30	—	—	—	—
Mai 4.	Mis. Dom.	10.30	2	—	—	—
			(Abendm.)			
" 11.	Jubilate	10.30	—	8.30	2	4
" 18.	Kantate	10.30	2	—	—	—
			(Abendm.)			
" 25.	Rogate	10.30	—	8.30	—	2.30
" 29.	Himmelf.	10.30	8	—	2.30	—
Juni 1.	Exaudi	10.30	—	—	—	—
" 8.	Pfingsten I.	10.30	8	—	2	4
" 9.	" II.	10.30	2	—	—	—
" 15.	Trinitatis	10.30	—	—	—	—